



SchLiMm • c/o Harald Blaull - der andere Buchladen • M2,1 • 68161 Mannheim

Redaktion „Die Tageszeitung“ TAZ

per Email

Mannheim, den 28.3.2011

**Gendarstellung zum Presseartikel vom Samstag 26.3.2011 TAZ
- Das Kreuz der sexuellen Orientierung**

Liebe Frau Nadine Michel,

im Presstext "Das Kreuz mit der sexuellen Orientierung", vom Sa. 26.3.2011, TAZ wird zurecht Bezug genommen auf die Schlechterstellung von Lesben und Schwulen in Baden-Württemberg- u.a. Beamtenrecht, höhere Kosten für Lebensverpartnerungen in Standesämtern sowie die Ablehnung von (Noch- Ministerpräsident) Mappus die Schirmherrschaft für den CSD in 2010 zu übernehmen.

Völlig falsch ist jedoch Ihre Darstellung, dass Lesben und Schwule im Landtagswahlkampf in Baden-Württemberg nicht zu sehen waren.

In Mannheim, der zweitgrößten Stadt Baden-Württembergs sind Lesben und Schwule sehr präsent und offen zu sehen und nicht nur zum Landtagswahlkampf! U.A sind durch die Aktionen der der SchliMm die Trausäle in Mannheim für Schwule und Lesben geöffnet worden.

Denn hier gibt es seit vielen Jahren ein breites Bündnis parteiübergreifend- die Schwul-lesbische Initiative Mannheims (SchliMm). Regelmäßig findet hier seit vielen Jahren, mit VertreterInnen der Gemeinderatsfraktionen und dem Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ein politischer Runder Tisch statt. Dies führte auch dazu, dass am 27.01.2010 Mannheim den Nationalen Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus - den Homosexuellen Opfern gewidmet hat.

Es gab bei den letzten Kommunalwahlen in Mannheim, 10 offen schwule Kandidaten aus SPD, CDU, FDP und Grünen. In diesen Parteien gibt es auch lesbisch/schwule Gruppen. Auch der offen schwule Bundestagsabgeordnete Dr. Gerhard Schick hat in Mannheim seinen Wahlkreis. Offen schwule Stadträte sind Volker Beisel und Dirk Grunert. Dies alles hat auch dazu geführt das Mannheim als eine sehr Tolerante Stadt empfunden wird.



Im Landtagswahlkampf gab es in Mannheim wichtige Aktionen:

1. Zunächst die Parteiprogramme der Grünen, SPD, Linken, CDU und FDP, die auch stark von den in Mannheim ansässigen politischen Gruppen mitgeprägt wurden
2. Zentrale Veranstaltungen wie:
 - a. Parteiübergreifende Veranstaltung mit der SchLiMm am 16.2.2011 "Wir können alles außer Gleichstellung" (Landtagskandidaten Mannheims aller Parteien haben teilgenommen- unter großer Beteiligung von Lesben und Schwulen). Die Parteiprogramme aller Parteien zum Thema Lesben und Schwule wurden diskutiert und Forderungen aus der Community formuliert. (siehe dazu Fotoeindrücke auf der Homepage der SchLiMm: www.schlimm-online.de)
 - b. Kinoabend mit den Landtagskandidaten der SPD Helen Heberer und Stefan Fulst Blei am 24.2 "But I'm a Cheerleader"- mit Gästen aus der Szene- Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft der Lesben und Schwulen in der SPD in Mannheim Sprecher(in) Sabine Berger und Hans-Peter Alter (ALS) www.spd-als.de.
 - c. Hug-Me Aktion der ALS mit dem XS Cafe in der Kunststrasse in Mannheim mit den SPD Landtagskandidaten am 25.3.2011
 - d. der Arbeitskreis Schwules Grün führte mehrere Szenerundgänge kurz vor der Wahl durch: www.gruene-kv-mannheim.de/arbeitskreise/ak-schwules-gruen

Im Übrigen waren der CSD Rhein Neckar 2010 sowie der Antrittsbesuch des Noch-Ministerpräsidenten Mappus in Mannheim von politischen Aktionen der Parteien und der Community in Mannheim geprägt (Flag-out Aktion sowie- Unterschriftenaktion der SPD "Herr Mappus- Baden-Württemberg ist Bunter als Sie denken"). Der CSD Rhein-Neckar 2011 trägt in diesem Jahr den Titel " Brücken bauen" –

Liebe Frau Michel, wir laden Sie herzlich ein, sich selbst ein Bild von den politischen Aktivitäten in Mannheim zu machen und uns zu besuchen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Blauß

Moderator der Schwul- Lesbische Initiative Mannheim

Vorsitzender des CSD - Rhein Neckar



Weitere Informationen dazu:

<http://www.schlimm-online.de>

<http://www.csd-rhein-neckar.de>

Zum Selbstverständnis der SchLiMm

Wir, die „schwul-lesbische Initiative Mannheim“ sind eine überparteiliche Plattform von Vertretern und Vertreterinnen schwul-lesbischer Organisationen, Gruppen und Selbständiger in Mannheim. Die Plattform wurde zur Verbesserung der konkreten Lebenssituation von Lesben und Schwulen in Mannheim gegründet.

Lesben und Schwule sollen nicht geduldet, sondern anerkannt werden, anerkannt als selbstbewusste und gleichberechtigte Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. Die Initiative will durch gesellschaftliches Engagement, Ideenreichtum und Vielfalt aktiv am städtischen Leben der Stadt verantwortungsvoll mitwirken. Um die Lebenssituation von Lesben und Schwulen zu verbessern, sehen wir es als wichtige Aufgabe an, zu zentralen kommunalen Themen gemeinsame Positionen zu finden und diese gegenüber der städtischen Verwaltung und der Öffentlichkeit zu vertreten. Dabei gehen wir fair mit einander um und respektieren die Eigenständigkeit der einzelnen Gruppen. In Zusammenarbeit mit Vertretern und Vertreterinnen der in das Stadtparlament gewählten Parteien (Runder Tisch) möchten wir mit dem Gemeinderat und der Verwaltung unsere Ideen und Positionen vorstellen und diskutieren, um überparteilich Verbesserungen zu erreichen.

Es wurden bisher folgende Themen besprochen:

- Öffnung des Standesamts für Schwule und Lesben,
- Informationsbedarf zum Thema „Homosexualität“ in den Schulen,
- die Einbeziehung der schwul-lesbischen Szene in das Stadtmarketing,
- die Darstellung der Stadt gegenüber ihren lesbischen und schwulen MitbürgerInnen,
- Fortbildungen von MitarbeiterInnen und Führungskräften der Stadt Mannheim zum Umgang mit ihren schwulen und lesbischen KundenInnen